KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2021 Edition 44 / 31. Oktober

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

PURE FREUDE IM WATTENMEER UND AN DER BRANDUNG

14 teils schwerstbehinderte Kinder genießen Urlaub auf Norderney

KINDER UND JUGENDLICHE MÜSSEN GESTÄRKT WERDEN

Land startet 25 Millionen Euro umfassendes Zukunftsprogramm

LETZTE SITZUNG DER WAHLPERIODE IM ZEICHEN DES ABSCHIEDS

Acht Ratsmitglieder verabschiedet – Auch Theaterplatz und Hotelneubau Themen

Foto: Noun

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

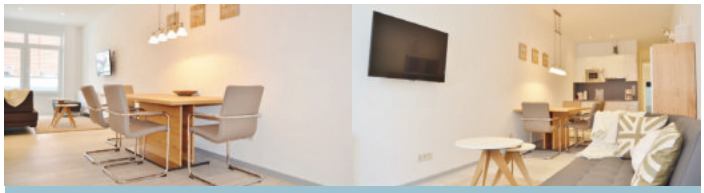
Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com



Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

■	■	■	■	B	■	■	■	N	■	■	W	■	T	■	H	■	N	■		
F	R	I	K	A	S	S	E	E	■	F	A	C	H	■	A	K	U	T		
■	A	R	O	N	■	O	R	W	E	L	L	■	Y	I	N	■	K	■		
S	T	A	N	D	A	R	D	■	■	O	D	E	M	■	F	A	L	B		
■	A	■	V	■	■	B	E	Z	I	R	K	■	U	■	■	D	E	O		
■	F	A	I	B	L	E	■	E	■	■	A	B	S	C	H	A	U	M		
■	I	L	K	A	■	T	I	N	K	T	U	R	■	U	■	D	S	B		
R	A	E	T	I	A	■	O	■	A	■	Z	E	B	R	A	■	■	E		
■	■	K	■	■	B	A	N	T	U	■	■	T	R	I	S	T	A	N		
■	M	O	S	C	H	■	■	R	A	R	I	T	A	E	T	■	U	■		
■	U	■	T	■	A	C	H	A	I	A	■	■	V	■	R	U	S	S		
S	E	V	E	N	■	A	■	C	■	E	I	D	O	S	■	R	■	A		
■	N	I	R	O	■	S	C	H	A	N	D	E	■	K	L	A	M	M		
■	Z	E	I	T	L	U	P	E	■	K	O	M	B	I	■	L	E	E		
■	E	L	L	A	■	S	U	A	H	E	L	I	■	P	A	T	I	N		

PURE FREUDE IM WATTENMEER UND AN DER BRANDUNG

14 teils schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche aus dem Ruhrgebiet genießen eine Woche Ferien auf Norderney

14 Kinder und Jugendliche aus Bochum verbrachten kürzlich ihren Urlaub auf Norderney. Ermöglicht wurde die Auszeit unter anderem von etlichen Firmen und Einrichtungen, darunter maßgeblich vom Norderneyer Kaufmann Jann Ennen (Hotel „Jann von Norderney", Fünfter von links). Foto: M. Reuter

Norderney/mr – Große Freude für 14 Kinder mit teils starken Besonderheiten aus Bochum und Umgebung. Bei einem sechstägigen Ferienaufenthalt ging für sie kürzlich ein riesengroßer Wunsch in Erfüllung. Mit insgesamt neun Betreuern, darunter fünf Studentinnen und Studenten der Sozialpädagogik, reisten sie mit dem Zug in Norddeich an, um von dort nach Norderney überzusetzen. Ursprünglich hatte diese Aktion bereits im vergangenen Jahr stattfinden sollen, doch auch hier machte Corona einen Strich durch die Rechnung. Veranstalter war die Elterninitiative „Menschenskinder" aus Bochum, geleitet und organisiert wurde die Tour von Jochen Grothkop, der sich seit vielen Jahren an maßgeblichen Stellen für die Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Handicaps kümmert.

„Ich habe mit einem Sprinter das Gepäck und die ganzen Sachen, die wir benötigen, auf die Insel gebracht und werde sie auch wieder zurück ins Ruhrgebiet fahren", berichtete Grothkop im Gespräch mit der Norderneyer Zeitung. Mit einem Bus des Omnibusunternehmens Fischer war die Gruppe zum Hotel „Jann von Norderney" chauffiert worden. Dort hatte sich Grothkop bereits vor zwei Jahren um eine passende Unterkunft mit barrierefreien Zimmern bemüht und jede Menge Unterstützung bekommen. „Herr Ennen hat sich sehr eingebracht und uns außerordentlich großzügig unterstützt", betonte Grothkop, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Stiftung „Auszeit" ist. „Auszeit" möchte das Kurzzeitwohnen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung ermöglichen. Hierbei soll nicht die Krankheit, sondern die Familie im Mittelpunkt stehen.

Die Gruppe aus Bochum sollte auf Norderney jedenfalls

Weiter auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

VEREIN „MENSCHENSKINDER“ UND STIFTUNG „AUSZEIT“ MACHEN ES MÖGLICH

Die Zimmer für physisch behinderte Gäste im Hotel „Jann von Norderney” sind geräumig und mit allen technischen Mitteln für die Betreuung Behinderter ausgestattet. Foto: M. Reuter

alle möglichen Annehmlichkeiten eines Inselurlaubs erfahren. „Wir haben den Kindern und jungen Leuten die See nähergebracht. Die meisten von ihnen kannten ja noch gar kein Meer, keine Schiffe. Für die meisten war es auch die erste Fahrt mit einem Zug“, sagte Grothkop. Dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von elf bis 28 Jahre begeistert waren, versteht sich da fast von selbst. Besonders angetan hatte es ihnen eine Wattwanderung. Mit Unterstützung der Watt Welten führte Wattführer Constantin Dransmann die Besucher in die für sie fremde und so spannende Welt dieser einzigartigen Naturlandschaft. Viele waren vorbereitet und konnten Begriffe wie Ebbe und Flut erklären. Grothkop: „Die Kinder sind einfach froh über diese Abwechslung. Die Tage tun ihnen gut.“ Im Vordergrund stehe genau dieser Gedanke, nämlich ihnen einen großen Wunsch zu erfüllen. Für die Betreuer und Organisatoren sei dies eine große Herausforderung. Doch wichtig sei, dass die Aktion eine erholsame Auszeit für Eltern und Geschwisterkinder bedeute.

Der Verein „Menschenskinder“ wurde 2003 gegründet. „Ich bin damals mit meiner Frau beigetreten und seitdem sehr aktiv“, berichtete Grothkop. Anfangs sei es nicht leicht gewesen, dem Verein eine Struktur zu geben und ihn zu etablieren. Gleichwohl sei mittlerweile viel erreicht worden. Grothkop: „Wir haben an unserem Standort an der Universitäts-Kinderklinik in Bochum ein Therapie-Schwimmbecken reaktiviert und mit der Kinderklinik und der Stiftung „Kinderzentrum“ 2005 eine Familienbildungsstätte aufgebaut.“ Es gebe viele Projekte: Tagesbetreuung in den Ferien, Tennis, Schwimmen, Sport und Disco für Behinderte zum Beispiel. Außerdem: „Wir

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 5500 Stück

Horlitz
MALER-
MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
04932 4671-221

Für den Ausflug ins Wattenmeer wurde das neue Wattmobil eingesetzt. Foto: M. Reuter

lernen mit den Kindern Bus fahren und weitere Dinge des täglichen Lebens, wie beispielsweise Kochen.
Der Verein wurde 2013 in Berlin von der „Tribute to Bambi Stiftung“ geehrt. Hardy Krüger jun. stand seinerzeit für die Bochumer Initiative Pate. Im Familienforum gibt es Abendveranstaltungen zur Information für Eltern zu den verschiedenen Themen „Rund um die behinderte Familie“. Insgesamt werden in den verschiedenen Projekten zirka 200 behinderte Kinder betreut. Die Betreuung übernehmen Personen, die zum Teil ihre Ausbildung in einem sozialwissenschaftlichen Beruf abgeschlossen haben oder noch studieren.
Nach Grothkops Worten unterstützen etwa 35 Betreuer den Verein. Die gesamte Organisation werde ehrenamtlich geführt. Der Verein habe sich 2016 an der Gründung der „Stiftung Auszeit“ beteiligt, dessen Vorsitzender er ist.
Mit viel Energie und Hartnäckigkeit ist es ihm nun gelungen, ein Gelände zum Bau einer Betreuungs- und Pflegeeinrichtung für 16 Kinder mit allen Schwierigkeitsgraden zu finden. Mithilfe des Immobilienkonzerns Vonovia kann dieses Projekt auf einer Fläche von 2600 Quadratmetern in guter Lage in Bochum umgesetzt werden. Ein absoluter Meilenstein in der ehrenamtlichen Arbeit von Grothkop. Dies vor allem auch deshalb, weil „seine“ Menschenskinder dort mit einziehen können. 4,5 Millionen Euro wird die Einrichtung kosten, bezuschusst wird die Maßnahme von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), weil es sich um ein Hocheffizienzhaus handelt mit Photovoltaik, Wärmepumpen und Gründach. Baubeginn ist im Frühjahr 2022, ein Jahr später soll der Bau bezogen werden.
Für die jungen Leute aus Bochum gingen die sechs Tage auf Norderney vorbei wie im Flug. Grothkop dankte am Ende besonders Jann Ennen, der – ebenso wie seine Frau Silke – für sein soziales Wirken auf der Insel und darüber hinaus längst bekannt ist und dafür sehr geschätzt wird. „Für diese jungen Leute wird im Allgemeinen zu wenig getan“, sagte Ennen. Deshalb sei es auch sein klarer Ansatz gewesen, das Hotel „Jann von Norderney“ in der Halemstraße mit neun behindertengerechten und sechs barrierefreien Zimmern auszustatten. In diesem Hotel sei es möglich, Menschen bis zur Pflegestufe fünf aufzunehmen. Dafür seien Betten, Geräte und auch die fachgerechte Pflege durch das Team Buurtzorg vorhanden. Ennen: „Ich sehe es doch fast täglich. Viele – vor allem auch junge Menschen – kommen im Rollstuhl. Die brauchen eine vernünftige Unterkunft. Man muss selbst schließlich froh sein, dass man gesund ist und alles machen kann“, betonte der Unternehmer und ergänzte: „Man will ja auch etwas zurückgeben.“
Was die „Menschenskinder“ aus Bochum angeht, hat sich nicht nur Jann Ennen eingebracht. Auch die AG Reederei Norden-Frisia hat mitgeholfen, indem sie den Fahrpreis kurzerhand um 50 Prozent reduzierte. Auch die Kurverwaltung zeigte sich durch den Erlass des Gästebeitrags spendabel, ebenso wie das Badehaus und die Firma Omnibus Fischer, die unter anderem eine kostenlose Sightseeing-Tour ermöglichte.
Besonders für die Betreuerinnen und Betreuer (Joris Wiemann, Katharina Poth, Paula Brändel, Wendi King und David Ehrlich) gingen höchst herausfordernde Tage zu Ende. Ihr Fazit: „Es war eine anstrengende aber sehr schöne Woche. Für unsere Ausbildung eine wichtige Erfahrung. Wir haben Praxis gehabt und gelernt, Geduld zu üben.“ Wichtig dabei: Die Überwindung der Kinder, neue Dinge im Leben zu lernen. Und auch das Resümee Reisegruppe fällt positiv aus. Alle möchten wiederkommen, auf diese tolle Insel und „in das schöne Hotel“.
Was Jochen Grothkop selbst angeht: Für ihn gilt nach vielen Jahren erfolgreichen Agierens als Bauingenieur grundsätzlich, irgendwann einmal selbst innezuhalten, wie er es ausdrückt. Sein Credo lautet schon längst: „Das Streben nach Macht und danach, immer mehr haben zu wollen, ist falsch.“ Grothkop sagt dies ebenso selbstbewusst wie feinfühlig. „Mehrere familiäre Schicksalsschläge haben mich verändert“, fügt er hinzu. Und ergänzt: „Der Erhalt der Gesundheit ist das Wichtigste im Leben.“
Weitere Infos: www.stiftung-auszeit.de und www.menschenskinder-bochum.de

Kino im Kurtheater:

DIE PFEFFERKÖRNER UND DER SCHATZ DER TIEFSEE

Die jungen Protagonisten des gesellschaftskritischen Streifens, der im Norderneyer Kino läuft.

Norderney - Die Ozeane als riesige Müllkippe? Die kann die Meeresbiologin Jaswinder (Meriam Abbas) unmöglich zulassen! In Nordirland hat sie ein Labor aufgebaut, wo sie mit vollem Einsatz an einem Projekt forscht, das den Plastikmüll in den Weltmeeren drastisch reduzieren könnte. Damit aber macht sie sich mächtig Feinde, allen voran den Recycling-Unternehmer Fleckmann (Heino Ferch), der sich als Saubermann gibt, aber in Wahrheit Geld mit illegaler Müllentsorgung scheffelt.
Jaswinder schwebt in größter Gefahr: Sie erhält Droh-Mails, ein Dieb bricht in Irland ins Labor ein – und schließlich verschwindet sie spurlos von Bord ihres Forschungsschiffs. Ein Glück, dass ihr Sohn Tarun (Caspar) und dessen Freundin Alice (Emilia) echte Pfefferkörner sind: Mit viel Mut und Cleverness machen sie sich an die Lösung ihres neuesten Falls. Von der Forschungsstation an der nordirischen Steilküste über ihr Hauptquartier in der Hamburger Speicherstadt führt sie ihre abenteuerliche Reise bis in den Fischerort Wesemünde, wo Jaswinders Forschungsschiff liegt.
Bei ihrem neuesten Kriminalfall brauchen die Pfefferkörner Alice und Tarun jede Hilfe, die sie kriegen können – und finden sie schließlich im Geschwisterpaar Jonny und Clarissa.
Zirka 94 Minuten, ab sechs Jahre, Eintritt: zehn Euro, Einlass 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung am 6. November, 15 Uhr.

Tickets online buchen (www.norderney.de).

TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

KINDER UND JUGENDLICHE STÄRKEN

Land startet 25 Millionen Euro umfassendes Zukunftsprogramm

Viele Kinder und Jugendliche haben während der Pandemie auf wichtige Freizeitaktivitäten verzichten müssen. Archivbild: Kinderkurdirektorin Leah, Foto: Staatsbad Norderney

Hannover/red – „Startklar in die Zukunft“ ist der Titel eines 25 Millionen Euro umfassenden Programms, mit dem das Land in den Jahren 2021 und 2022 Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen wird. Die sozialen Einschränkungen der Pandemie haben Kinder und Jugendliche besonders stark belastet. Betroffen waren und sind vor allem diejenigen, die bereits vor der Pandemie unter schwierigen Bedingungen aufgewachsen sind. Darüber hinaus haben sie einen enormen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie geleistet. Sie haben nicht nur in den verschiedensten Bereichen ihres Lebens Einschränkungen und Verzicht erfahren, sondern gezeigt, was für ein verantwortungsbewusster und solidarischer Teil der Gesellschaft sie sind. Seit vergangener Woche können sowohl Kommunen als auch freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe Fördermittel beantragen.

Sozialministerin Daniela Behrens: „Dass die vergangenen zwei Jahre besonders für junge Menschen hart waren, ist uns allen bewusst. Eingeschränkte soziale Kontakte und fehlende Freizeit- und Bildungsangebote wirken deutlich stärker auf junge Menschen. Umso wichtiger ist, dass wir ihnen in den kommenden Jahren Freizeiterleben in Gemeinschaft ermöglichen.

Parallel zum Bundesprogramm, in dem es darum geht, Schulstoff wieder aufzuholen und Freizeit aktiv zu gestalten, nimmt das Programm der Landesregierung die sozialen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien in den Fokus. Es gelte, so die Ministerin, den Entbehrungen und Einschränkungen der vergangenen Monate zukünftig Angebote für Kinder und Jugendliche entgegenzusetzen, die Ausdruck von Lebensfreude sind. „Jetzt ist es an der Zeit, Kindern und Jugendlichen Spaß, Freude und Begegnung zu ermöglichen. Das ist auch wichtig für die persönliche Entwicklung junger Menschen“, betont Behrens.

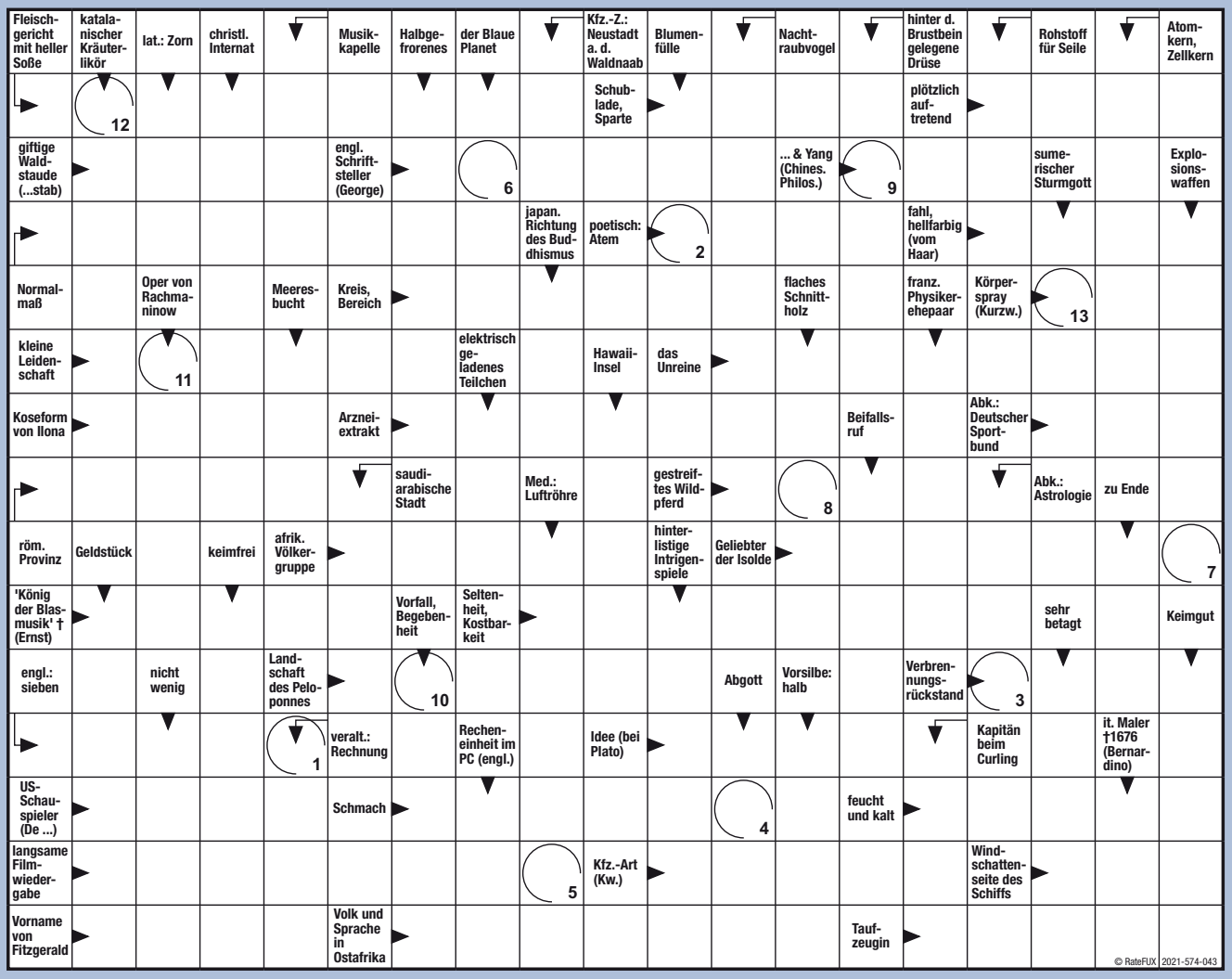
Mit verschiedenen Bausteinen (Kinder- und Jugendfeste, Schaffung von Jugendplätzen, Sprachcamps, Schwimmkurse, Spaß im Wasser, Sport- und Bewegungscamps, Kunst, Kultur und Kreativität, Digitalisierung der Kinder- und Jugendarbeit) unterstützt das Zukunftsprogramm die Zielgruppe.

Informationen zur Antragstellung mit den entsprechenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern finden sich auf der Seite des Niedersächsischen Landesjugendamts: www.soziales.niedersachsen.de/startklar-in-die-Zukunft.

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL / BÜRO
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

BÜRO
MASSEUR
NAGELSTUDIO
KOSMETIK
PFLEGE



Rätsel_43_ed2144

Wir suchen Immobilien zum Ankauf

Insel IMMOBILIEN

Insel-Immobilien GmbH
Andrea Hillmann
Immobilienmaklerin
Auktionatorin
Kirchstraße 14
26548 Norderney
Tel. 04932 / 93 45 990
info@insel-immobilien.de
www.insel-immobilen.de

Hillmanns HUSEN

Familie Hillmann

Vermietung von
komfortablen Ferienwohnungen
für 1-6 Personen zentral
und in der Nordhelmsiedlung

andrea.hillmann@t-online.de
Tel. 0171 / 7120124

LETZTE SITZUNG DER WAHLPERIODE IM ZEICHEN DES ABSCHIEDS

Bürgermeister Ulrichs verabschiedet acht Ratsmitglieder – Theaterplatz und Hotelbau ebenfalls Themen

Abschied aus dem Rat (von links): Bürgermeister Frank Ulrichs mit Anke Dröst, Jens Podein, Helge Cassens, Gerd Kleemann, Reinhard Kiefer und Hans Terfehr. Foto: M. Reuter

Norderney/mr - Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs hat am Montagabend die aus dem Stadtrat ausscheidenden Mandatsträger verabschiedet. Er lobte sie für die Arbeit zum Wohl der Insel, die von ihrem Engagement profitiert habe. Der neu gewählte Rat konstituiert sich nach den Ergebnissen der Kommunalwahl vom 12. September am 23. November.

„Mit der heutigen Sitzung des Rates klingt eine ereignis- und arbeitsreiche Wahlperiode aus, die insbesondere in den letzten eineinhalb Jahren pandemiebedingt unter besonderen Herausforderungen stand, wodurch leider auch das Fortkommen an der einen oder anderen Stelle außerordentlich blockiert wurde und die diesbezüglich in vielerlei Hinsicht einzigartig war“, sagte Ulrichs. Er wolle an dieser Stelle kein Resümee ziehen. Gleichwohl sei es ein guter Zeitpunkt, sich für die beachtenswerte Arbeit der vergangenen fünf Jahre zu bedanken.

Der Rathauschef verabschiedete acht Ratsmitglieder – und damit die Hälfte der gewählten Mitgliederzahl der noch laufenden Legislaturperiode. Sie haben sich aus persönlichen Gründen nicht wieder aufstellen lassen oder sind nicht wieder in den Rat gewählt worden. Dies sind: Reinhard Kiefer (SPD, nach 20 Jahren), Hans Terfehr (SPD, nach 15 Jahren) Anke Dröst (Bündnis 90/Die Grünen, nach fünf Jahren), Anfried Hausschild (SPD, nach fünf Jahren), Jens Podein (FDP, nach fünf Jahren), Helge Cassens (SPD, nach 14 Monaten), Gerd Kleemann (FDP, nach elf Monaten) und Joost Loth (CDU, nach sieben Monaten).

„In einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, Menschen für einen ehrenamtlichen Einsatz in den Bereichen Politik und Gesellschaft zu gewinnen, ist es durchaus bemerkens- und anerkennenswert, wenn Bürgerinnen und Bürger nicht nur bedarfsweise, sondern für einen kontinuierlichen Zeitraum ihre Bereitschaft erklären, sich für ihre Heimat zu engagieren“, betonte Ulrichs. Sein Mandat gut auszuüben und seinen eigenen Ansprüchen – und natürlich auch denen Dritter - gerecht zu werden, erfordere viel Einsatz – mehr als die Öffentlichkeit manchmal denke.

Zu Beginn der Sitzung hatte Ulrichs über den Planungsstand des Projekts „Theaterplatz“ (ehemaliges Haus der Insel) berichtet. Nach insgesamt neun Entwurfsbeiträgen aus dem Ideenwettbewerb zur Gestaltung dieses Areals seien aktuell noch drei übrig, mit denen das Verfahren weitergeführt werde. Die Bauabteilung der Stadt werde im Dezember ein abschließendes Fachgespräch mit den Interessenten führen. Ein Beschluss seit für März 2022 vorgesehen. Unmittelbar danach solle es eine öffentliche Vorstellung geben.

Was den angedachten Neubau des Hotels an der Weststrandstraße (sogenanntes Fünf-Sterne-Grundstück) angehe, so lässt sich die Stadt hier von einer Fachkanzlei aus Münster vertreten. Aus den insgesamt vier Bietern ist nach Ulrichs Worten „ein bevorzugter Bieter“ übriggeblieben. Hier sei vorgesehen, bis Januar 2022 eine Entscheidung herbeizuführen.

Ratsherr Hayo Moroni (FWN) kritisierte, dass in beiden Angelegenheiten die Bürgerinnen und Bürger nicht ausreichend informiert seien. „Sie wissen nicht, was läuft. Hier findet Politik hinter verschlossenen Türen statt“, schimpfte Moroni. Er regte an, die Informationsveranstaltungen für die Bürger vorzuziehen.

Während Bürgermeister Ulrichs einräumte, die Vorstellungen der ausgeschiedenen Investoren/Bieter vorziehen zu können, merkte Silvia Selinger-Hugen (CDU) an, die Gremien entscheiden zu lassen, wie in Sachen Öffentlichkeitsarbeit vorgegangen werden solle.

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass der Planetenweg auf 1,916 Kilometern voller Informationen steckt?

Immer der Sonne entgegen

Der Planetenweg auf Norderney: Auf geht's zur Sonne! Foto: A. Köser

Norderney/mr - Wie groß ist die Erde? Wieviel größer die Sonne? Wie weit ist der Saturn von der Sonne entfernt? Und wie warm ist es auf dem Merkur? Antworten auf diese Fragen findet man, wer hätte das gedacht, auf Norderney. Zwischen der Stadt und dem Inselosten, genauer gesagt zwischen dem „Alten Postweg" am Südpolder und dem Norderneyer Leuchtturm, liegt der Planetenweg. Entlang einer Wanderstrecke von ganz genau 1,916 Kilometern durch die Dünenlandschaft ist ein maßstabsgerecht verkleinertes Modell des Sonnensystems dargestellt. Die Planeten-Modelle am Wegrand, kleine und größere, unterschiedlich gefärbte Kugeln, sind im Maßstab eins zu einer Milliarde verkleinert und in entsprechenden Abständen zueinander angeordnet.

Neben den Planeten findet man jeweils eine Informationstafel, die Daten und Fakten rund um Entfernung zur Sonne, Umlaufzeit, Temperatur, Masse und Durchmesser der Planeten enthält. Wer weiß zum Beispiel, dass auf dem Merkur Temperaturschwankungen von minus 170°C bis plus 350°C üblich sind? Oder, dass der Durchmesser der Sonne 109 mal so groß wie der der Erde ist?

Auf dem Weg durch die Dünen, auf dem man gegen Ende des Planetenwegs am Norderneyer Campingplatz vorbei wandert, werden die Abstände zwischen den einzelnen Modellen der Planeten immer größer. Zeit, um sich beim Spazieren die gigantische Größe der Planeten, die unfassbare Entfernung zwischen ihnen und die extremen Bedingungen, die auf ihnen herrschen, bewusst zu machen.

Beim Spaziergang auf dem Planetenweg gerät man unweigerlich ins Staunen angesichts der beeindruckenden Infos und der anschaulichen Darstellungen rund um unser Sonnensystem. So bekommt der Wanderer neben Bewegung, Natur und frischer Seeluft auch noch geistige Anregung und Allgemeinbildung gratis dazu. Und egal wie das Wetter ist: Am Ende des Weges wartet auf jeden Fall die Sonne.

(Aus: „111 Orte auf Norderney, die man gesehen haben muss", Reiseführer, Emons-Verlag, Köln)

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Stürmische Zeiten

Als ich noch jung war, wir noch keinen Fernseher hatten und nicht alle fünf Minuten hysterische Wetterwarnungen aufs Handy kamen, da waren Stürme noch Stürme. Wenn es damals wirklich blies und sich die Schindeln auf dem Dach zu heben begannen, dann nagelte Vattern ein paar Bretter vor die Fenster, stapelte drei Sandsäcke vor die Tür und schickte uns Kinder ins Bett. Morgens sind wir dann auf der Straße von einer Pfütze zur anderen gehüpft und haben in der Schule „Nis Randers" gelernt.

Das ist heute anders: Wenn das Wetterradar über den britischen Inseln eine Unregelmäßigkeit feststellt, wird sofort ein Tief aus dem Lostopf gezogen und die Nachrichtensendungen damit zugemüllt. So wie neulich mit „Ignatius". Selbst Marlene war eingeschüchtert und meinte, wir müssten unsere Bleigürtel aus dem Keller holen, damit wir beim Radfahren nicht in Schieflage geraten. Ich sagte nur: „Warte mal ab, so schlimm wirds nicht kommen. Lass die Flip-Flop-Redakteure mal alleine Panik schieben, die haben doch nur Angst, dass ihnen das Haarwachs aus der Friese flutscht.

Tatsächlich wirst du heutzutage vor jedem Ast, der sich verdächtig bewegt, gewarnt. Ich warte ja nur noch drauf, dass Bäume demnächst ebenfalls Namen kriegen und ab einer Windgeschwindigkeit von 25 km/h eine Unwetterwarnung rausgegeben wird: „Achtung! Im Argonnerwäldchen hat sich soeben Ast „Ingo" bewegt. Bleiben sie zu Hause und warten Sie, bis der Wetterdienst Entwarnung gibt." Fehlt nur noch, dass hier auf gendergerechte Sprache geachtet werden muss: „Achtung! Stürmin Ignatia fegt gerade mit einer Geschwindigkeit von 25 km/h über Norderney. Ästin Inga droht abzubrechen!" Ehrlich gesagt würde es mich nicht wundern, wenn es wirklich mal so käme.

Nun ja. Auch dann gilt:

Ruhe bewahren und immer mit Humor!

Euer Johnny!

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

Jann Ennen

Seit 30 Jahren auf

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Herbst 2021

WER DREHT DENN DA...

an der Preisschraube?

Seit Monaten steigen im Sektor Bauen die Materialpreise und die Angebote der Handwerker teilweise um zwanzig Prozent und mehr.

Wenn man nach den Gründen fragt, gibt es vielfältige Antworten. So haben niedrige Zinsen für Darlehen auf der einen Seite die Kauf- und Baulust angeregt, zum anderen ist es vielen Menschen ein Dorn im Auge, erspartes Geld bei Überschreiten einer gewissen Grenze, teils schon ab 50.000 Euro, mit einem Strafzins von 0,5 Prozent oder gar mehr belastet zu bekommen.

Was also tun? Sparen auf das eigene Haus oder die eigene Wohnung gibt bei rasant ansteigenden Preisen keinen Sinn. Da heißt es, möglichst schnell eine geeignete Immobilie zu finden und abzuschließen.

Und wie sieht es bei Investments im Hinblick auf Vermietung aus? Hier ist die Situation eher noch komplizierter. Die steigenden Einstandspreise verwässern die Rentabilität, zumal die Mieten weder beliebig hoch angesetzt werden können, noch ist mit einer rasanten Mietsteigerung zu rechnen. Hier ist also Geduld gefragt.

Allenfalls wird sich die als Kapitalanlage erworbene Immobilie über die Jahre durch Wertzuwachs bei steigenden Verkaufspreisen lohnen.

Komfortable 2-Raum-Wohnung im Zentrum

Diese wunderschöne 2-Raum Ferienwohnung befindet sich in bester, zentraler Lage. Hier können Sie Ihren eigenen Familienurlaub auf Norderney verbringen oder bis zu vier Gäste beherbergen.
Die helle und freundliche Ferienwohnung verfügt über ein Schlafzimmer mit Doppelbett, ein Wohnzimmer mit Küchenzeile (dritte und vierte Schlafgelegenheit Ausziehcouch), Bad mit Dusche und WC sowie einen großen Balkon.

Kaufpreis : 697.500 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

2-Raum-Wohnung in beliebter Nordhelm-Siedlung mit Balkon

Im nordöstlichen Teil der Insel liegt diese schöne Wohnung in der beliebten, ruhigen Lage der Nordhelmsiedlung auf Norderney. Der Birkenweg durchläuft ein kleines Waldstück auf Norderney, in welchem auch diese schöne, geräumige Wohnung liegt.

Hier haben Sie einen offenen Wohnbereich mit integriertem Essbereich, ein separates Schlafzimmer, eine Küche und ein Badezimmer mit Dusche.
Zu Ihrer neuen Wohnung gehört ein Balkon auf dem Sie die Abendstunden ausklingen lassen können.

Kaufpreis 645.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942